

## **Wohnraum für alle!**

Die Flüchtlingskrise ist allgegenwärtig. Die Region München braucht kurzfristig eine große Zahl preisgünstiger Wohnungen, die den Wohnungsmarkt entlasten. Die Flüchtenden, deren Asylgesuch stattgegeben wird, reihen sich ein in die große Zahl der Wohnungssuchenden, die nach einer bezahlbaren Unterkunft suchen.

Wir aus den Planungs-, Bau- und Immobilienberufen müssen jetzt Konzepte für die schnelle Errichtung neuen, dauerhaften Wohnraums vorlegen. Denn die Menschen, die nun zu uns kommen, werden viele Jahre bleiben. Dabei gilt es trotz des gewaltigen Zeit- und Handlungsdrucks, nachhaltige Lösungen von hoher Benutzungs- und Gestaltqualität zu entwickeln, die bezahlbaren Wohnraum sowohl für die neuen Mitbürger schaffen, als auch für alle anderen, die ihn brauchen.

Diese Aufgabe ist Herausforderung und Chance zugleich. Wir müssen planerische Konzepte entwickeln und hierfür eingefahrene Wege auf den Prüfstand stellen und Neues wagen. Wir sollten überlegen, wo es Einsparpotentiale gibt, die nicht zu Lasten der Wohnqualität gehen. Es gilt zu prüfen, wie auf den knappen zur Verfügung stehenden Flächen deutlich mehr Wohnungen als bislang üblich geschaffen werden können. Und wir müssen konkrete Bauprojekte anstoßen. Dafür sind Grundstücke notwendig und geeignete Finanzierungs-, Bau- und Betreibermodelle zu finden.

Wir wollen in zwei Schritten vorgehen:

### **Schritt 1: Ideenwerkstatt**

Wir fordern Fachleute und Firmen auf, in der Ideenwerkstatt Vorschläge für die Bewältigung dieser Aufgabenstellung einzureichen. So soll ein Pool von qualifizierten Konzeptideen, Planungsteams und Firmen entstehen, auf den öffentliche und private Bauherren schnell und zielgerichtet zugreifen können. Dieser Schritt lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Die Erarbeitung der Aufgabenstellung, Koordination des Verfahrens, die Erstellung der Beiträge und ihre Begutachtung erfolgen ohne Honorar.

### **Schritt 2: Konkrete Umsetzung**

Auf einem oder besser mehreren Arealen sollen dann Wohnungen auf Grundlage der im ersten Schritt gewonnenen Konzepte und unter Beteiligung ihrer Urheber realisiert werden. Bauherren und Grundstücke werden derzeit gesucht.

## **Weitere Informationen**

zur Ideenwerkstatt unter [www.wohnraum-fuer-alle.de](http://www.wohnraum-fuer-alle.de)

## **Die Ideenwerkstatt**

Wir rufen alle Fachleute aus der Planungs-, Bau- und Immobilienbranche auf, im Rahmen der Ideenwerkstatt Konzepte für guten, bezahlbaren, schnell zu errichtenden und integrativen Wohnungsbau einzureichen. Interdisziplinäre Projektgruppen, Arbeitsgemeinschaften und die Zusammenarbeit mit Firmen sind dabei ausdrücklich erwünscht.

Wer mitmachen will, meldet sich bitte auf [www.wohnraum-fuer-alle.de](http://www.wohnraum-fuer-alle.de) an. So können wir alle Mitwirkenden über Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.

## **Die Aufgabe**

Wir suchen Konzepte, wie die nun kurzfristig benötigten Wohnungen neu errichtet werden können.

Die Wohnungen müssen gute Wohnqualität und Gestaltung aufweisen und sie müssen kostengünstig sein. Dabei sind die heute geltenden Standards zu hinterfragen und es ist zu überlegen, wie weit eine Reduzierung der individuellen Wohnfläche möglich ist, ohne qualitätsvolles Wohnen in Frage zu stellen. Gefragt sind Raumprogramme, die Gemeinschaftsleben fördern und eine kostengünstige, eventuell modulare Bauweise, die sehr kurze Bauzeiten gewährleistet. Das Konzept muss Integration und Akzeptanz fördern und eine Ghettoisierung verhindern. Hierfür ist ein qualitätvoller benutzbarer Stadt- und Freiraum ganz entscheidend.

Unterschiedliche städtebauliche Situationen können zu unterschiedlichen Lösungsansätzen führen. Es wird freigestellt, ob der Vorschlag für eine städtische oder eine dörfliche Situation passt. Wünschenswert wäre, wenn das Konzept flexibel auf unterschiedliche Situationen reagieren könnte. Wichtig ist dabei immer die möglichst effektive Nutzung der zur Verfügung stehenden Fläche.

Eingereicht werden können abstrakte Ideen, konkrete oder beispielhafte Planungen, aber auch bereits realisierte Projekte. Entscheidend ist vor allem die Innovationskraft in Verbindung mit der schnellen Umsetzbarkeit. Beiträge jeder Art, von städtebaulichen, baulichen und freiraumplanerischen Konzepten über Konstruktions-, Montage- und Ausbauvorschlägen bis hin zu sozialen und organisatorischen Lösungsansätzen sind gefragt. Sie können im Sinne eines umfassenden Konzeptes zu möglichst vielen Themen Lösungsvorschläge aufzeigen oder einzelne Aspekte der Aufgabenstellung herausgreifen.

## **Die Arbeitsgrundlage**

Grundlage für die Bearbeitung der Aufgabenstellung sind die in der Auftaktveranstaltung am 21. November 2015 im Vorhölzer Forum in der TU München präsentierten Vorträge zu den unterschiedlichen Themenstellungen. Alle Vorträge sind unter [www.wohnraum-fuer-alle.de](http://www.wohnraum-fuer-alle.de) abrufbar.

## Die Leistungen

Folgende Leistungen sind einzureichen:

- ein Plakat im Format DIN A0 hochkant (als Ausdruck und als PDF-Datei). Art und Inhalt der Darstellung ist freigestellt, auf eine einfache, allgemein verständliche und prägnante Veranschaulichung soll Wert gelegt werden.
- ein maximal zweiminütiges Videostatement, in dem das Konzept ebenso prägnant erläutert wird. Das Video ist als AVI- oder MPEG-Datei einzureichen.
- ein vorgefertigtes Datenblatt (als Ausdruck, als DOC- und PDF-Datei) mit Angaben zu den Verfassern, zur Leitidee und zu den wesentlichen Schwerpunkten des Konzeptes. Der Vordruck steht auf [www.wohnraum-fuer-alle.de](http://www.wohnraum-fuer-alle.de) zum Download bereit.

## Die Termine und Kontakte

Die Leistungen müssen spätestens bis **Dienstag, den 26. Januar 2016, 17.00 Uhr** zugestellt sein bei: bgsM Architekten Stadtplaner, Weißenburger Platz 4, 81667 München. Die Einlieferung muss für den Empfänger kostenfrei sein.

Für Fragen steht Ihnen bis zum 10. Januar 2016 die Kontaktadresse [ideenwerkstatt@wohnraum-fuer-alle.de](mailto:ideenwerkstatt@wohnraum-fuer-alle.de) zur Verfügung. Fragen und Antworten werden dann auf [www.wohnraum-fuer-alle.de](http://www.wohnraum-fuer-alle.de) veröffentlicht.

## Diskussion und Veröffentlichung

Ein hochkarätig besetztes **Expertengremium** wird die eingereichten Beiträge begutachten. Entsprechend der Aufgabenstellung setzt sich das Gremium zusammen aus Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen, Vertretern der Politik und der Fachbehörden sowie Betroffenen. Sobald die Besetzung feststeht, werden die Namen auf [www.wohnraum-fuer-alle.de](http://www.wohnraum-fuer-alle.de) bekanntgemacht. Das Gremium soll Empfehlungen für Konzepte aussprechen, die sich allgemein für die Aufgabenstellung oder auch hinsichtlich besonderer Lösungsansätze als besonders geeignet zeigen.

Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt werden unter Nennung aller Verfasserinnen und Verfasser in einer **Ausstellung** und einer **Broschüre** veröffentlicht. Darüber hinaus werden sie auf [www.wohnraum-fuer-alle.de](http://www.wohnraum-fuer-alle.de) einer breiten Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Deutscher Werkbund Bayern e.V., Nikolaiplatz 1b, 80802 München

Stand 8. Dezember 2015

Diese Information ersetzt alle vorherigen Fassungen, bitte achten Sie auf Aktualisierungen unter [www.wohnraum.fuer-alle.de](http://www.wohnraum.fuer-alle.de)

## Netzwerk

BayernLabo

BayernLB

BFW Landesverband Bayern e. V.

Deutscher Werkbund Bayern e.V.

bdla Bund Deutscher  
Landschaftsarchitekten

Hans Sauer Stiftung

Landeshauptstadt München,  
Referat für Stadtplanung und  
Bauordnung

Metropolregion München e. V.

Planungsverband Äußerer  
Wirtschaftsraum München

## Medienpartner

Grün&Gloria

Martin Schnitzer

Mucbook

[muenchenarchitektur.com](http://muenchenarchitektur.com)

## Möglichmacher

Arnecke Sibeth

WÖHR + BAUER GmbH

**Herzlichen Dank allen  
Unterstützern!**

Gefördert von der



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

# Ideenwerkstatt Programm



**WOHN  
RAUM  
FÜR ALLE**